POSITION REPORT

Halbjahresfinanzbericht
2019
FACC Operations GmbH

Inhalt

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	3
Allgemeine Erläuterungen	3
Umsatz und Ergebnisentwicklung	4
Vermögens- und Finanzlage	6
Ausblick	6
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung[1)]	8
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	9
Konzernbilanz	10
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	12
Konzern-Kapitalflussrechnung	14
Ausgewählte Anhangsangaben Zum Teilkonzernabschluss für das 1. Halbjahr 2019 (Rumpfgeschäftsjahr)	16

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Auszug aus dem OECD Report mit Status September 2019: "Die Aussichten für die Wirtschaft verschlechtern sich sowohl in Industrie- als auch in Schwellenländern. Handelskonflikte und politische Unsicherheiten belasten die bereits geringen Wachstumsaussichten weiter, schwächen das öffentliche Vertrauen und hemmen Investitionen. Für 2019 geht die OECD von einem Weltwirtschaftswachstum von 2,9 Prozent aus, für 2020 von 3 Prozent. Das sind die schwächsten jährlichen Wachstumsraten seit der Finanzkrise. Der Interim Economic Outlook blickt auf alle G20-Volkswirtschaften und macht für einen Großteil der Länder Abwärtskorrekturen gegenüber den OECD-Prognosen vom Mai 2019 im Economic Outlook. Die relevanten globalen Wirtschaftsregionen werden sich laut OECD Bericht für das Jahr 2020 unterschiedlich entwickeln, wobei für die Vereinigten Staaten ein Wachstum von 2%, Europa ein Wachstum von 1% und China von 5% vorhergesagt wird.

Branchenwirtschaftliche Bedingungen der Luftfahrtindustrie

Entsprechend den letzten Veröffentlichungen der IATA für das Q2/2019 setzt sich der positive Trend der letzten Jahre im globalen Luftfahrtumfeld fort. Die Revenue-Passenger-Kilometer konnte sich gegenüber dem Vorjahr erneut steigern. Der Anstieg um 4,20% besagt eine erneute Steigerung der geflogenen Kilometer und zeigt damit eine erhöhte Aktivität der Airlines. Auch der für Airlines wichtige Load-Faktor (Auslastung der Sitzplätze pro Flug) ist trotz steigender Kapazität am Markt auf einem Rekordniveau von 82,7% stabil.

Während Airbus die Anzahl der ausgelieferten Flugzeuge im ersten Halbjahr 2019 von 303 auf 389 gesteigert hat, ist die Auslieferung aller Flugzeuge im ersten Halbjahr von 497 auf 479 gesunken. Grund dafür ist der Auslieferungsstopp der B737 MAX seit April 2019. Boeing produziert das Modell B737 MAX derzeit mit einer Fertigungsrate von 42 Flugzeugen pro Monat, parkt diese vorerst, um nach Wiederfreigabe der Zulassung durch die Behörden die vom Markt bestellten und benötigten Flugzeuge möglichst schnell in den Flugbetrieb überzuführen. Die Fertigungsrate aller wesentlichen Flugzeugtypen habe sich auf hohem Niveau stabilisiert, wesentliche Ratenanstiege werden für das Jahr 2020 nicht erwartet.

Der Order Backlog an Verkehrsflugzeugen über 100 Sitzplätze beträgt nach wie vor über 14.000 Flugzeuge was bei einer Auslieferungsrate von ca. 1.800 Flugzeugen (Referenzjahr 2018) für eine hohe Auslastung der Flugzeugindustrie spricht.

Die Welthandelsorganisation (WTO) hat nach einem langwierigen Verfahren den USA erlaubt, Strafzölle auf Airbus Flugzeuge zu verhängen. Dabei sind Airbus Maschinen betroffen, die außerhalb der USA produziert und in die USA importiert werden. Flugzeugkomponenten, und somit Produkte der FACC Gruppe, sind hiervon nicht betroffen. Ein ähnlicher Prozess gegen Boeing seitens der EU ist noch ausstehend, eine Entscheidung der WTO mögliche Strafzölle auch gegen die USA zu erheben wird in den kommenden Monaten erwartet.

Allgemeine Erläuterungen

Im Rahmen der 5. ordentlichen Hauptversammlung der FACC AG am 9. Juli 2019 wurde unter anderem die Änderung des Geschäftsjahres auf das Kalenderjahr beschlossen. In Folge dessen, hat auch die FACC Operations GmbH ihr Geschäftsjahr mit Generalversammlungsbeschluss auf das Kalender geändert. Somit ist das Jahr 2019 ein Rumpfgeschäftsjahr welches am 31. Dezember 2019 (1. März 2019 - 31. Dezember 2019) endet.

Der FACC-Konzern hat mit 01. März 2019 IFRS 16 Leasingverhältnisse übernommen, was zu Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden geführt hat. Der FACC-Konzern hat bei der Übernahme von IFRS 16 die modifizierte retrospektive Methode angewandt.

Umsatz und Ergebnisentwicklung

	H1 2018/19 in Mio. EUR	**H1 2019 in Mio. EUR**	Veränderung
Umsatzerlöse	367,4	373,4	1,6%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	28,7	15,1	–47,5%
EBIT-Marge	7,8%	4,0%	–48,3%
Vermögenswerte	689,9	747,2	8,3%
Investitionen der Periode	16,5	6,0	–63,5%

Die Umsatzerlöse in den ersten sechs Monaten 2019 belaufen sich auf 373,4 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2018/19: 367,4 Mio. EUR). Das Wachstum von 1,6% ist auf einem Anstieg der Produktumsätze auf 344,7 Mio. EUR in den ersten sechs Monaten 2019 begründet. Unverändert gegenüber den Vorperioden blieben die Umsatztreiber im Bereich der Produktumsätze. Nach wie vor tragen alle wesentlichen Flugzeugprogramme unserer Hauptkunden Airbus, Boeing, Bombardier und Embraer sowie Umsätze aus den jeweils dazugehörigen Triebwerksfamilien zum Wachstum des Konzerns bei.

Die Umsatzkosten in Relation zum Umsatz (Bruttoergebnis vom Umsatz) betrugen 90,6 % (Vergleichsperiode 2018/19: 88,9 %).

Die gegenüber dem Vorjahr erhöhten Umsatzkosten sind im Wesentlichen auf den vorübergehenden Anstieg von Fertigungskosten im Segment Cabin Interiors zurückzuführen. Diese sind auf den Start wesentlicher, für die zukünftige Entwicklung der Division aber wesentliche Neuaufträge, zurückzuführen. Mit der Errichtung des Standortes in Kroatien sind im ersten Halbjahr 2019 Kosten in Höhe von rund 1,4 Mio. EUR, im Wesentlichen für den Erwerb der Liegenschaft, angefallen.

Das berichtete Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug in den ersten sechs Monaten 2019 15,1 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2018/19: 28,7 Mio. EUR).

SEGMENTBERICHT

Aerostructures

	H1 2018/19 in Mio. EUR	**H1 2019 in Mio. EUR**	Veränderung
Umsatzerlöse	150,5	141,0	–6,3%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	24,2	18,4	–23,9%
EBIT-Marge	16,1%	13,1%	–18,7%
Vermögenswerte	322,7	320,5	–0,7%
Investitionen der Periode	5,1	2,2	–55,5%

Die Umsatzerlöse im Segment Aerostructures betrugen in den ersten sechs Monaten 2019 141,0 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2018/19: 150,5 Mio. EUR). Die Umsätze aus Produktlieferungen sanken um 10,6% auf 122,2 Mio. EUR. Wesentliche Umsätze im Segment Aerostructures werden durch die Programme Airbus A220, A32F, A350 und Boeing B787 erzielt. Das Volumen dieser Programme konnte das bereits kommunizierte Auslaufen des Boeing B737NG Winglets und der Airbus A380 Strukturkomponenten nicht vollumfänglich kompensieren.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug in den ersten sechs Monaten 2019 18,4 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2018/19: 24,2 Mio. EUR).

Engines & Nacelles

	H1 2018/19 in Mio. EUR	**H1 2019 in Mio. EUR**	Veränderung
Umsatzerlöse	82,6	89,9	8,8%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	2,9	2,8	–5,8%
EBIT-Marge	3,6%	3,1%	–13,5%
Vermögenswerte	137,3	160,3	16,7%
Investitionen der Periode	2,5	0,7	–71,8%

Die Umsatzerlöse im Segment Engines & Nacelles betrugen in den ersten sechs Monaten 2019 89,9 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2018/19: 82,6 Mio. EUR). Die Umsätze aus Produktlieferungen erhöhten sich um 7,8 % auf 85,2 Mio. EUR. Dieser Anstieg beruht weiterhin auf einer nachhaltigen Ratenerhöhung aller für das Segment bedeutenden Programme.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im Segment Engines & Nacelles betrug in den ersten sechs Monaten 2019 2,8 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2018/19: 2,9 Mio. EUR).

Cabin Interiors

	H1 2018/19 in Mio. EUR	**H1 2019 in Mio. EUR**	Veränderung
Umsatzerlöse	134,2	142,4	6,1%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	1,6	–6,1	-
EBIT-Marge	1,2%	–4,3%	-
Vermögenswerte	230,0	266,4	15,8%
Investitionen der Periode	9,0	3,1	–65,7%

Die Umsatzerlöse im Segment Cabin Interiors betrugen in den ersten sechs Monaten 2019 142,4 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2018/19: 134,2 Mio. EUR). Die Umsätze aus Produktlieferungen erhöhten sich deutlich um 8,1 % auf 137,3 Mio. EUR. Das ist vor allem auf den stabilen Raten bei den Programmen Airbus A32F, A350 sowie einer nach wie vor stabilen Nachfrage bei den Business Jets Ausstattungen zurückzuführen. Die Umsätze aus den Projekten COMAC ARJ 21 und C919 sind ein weiteres Mal in Folge gestiegen und tragen zur Erhöhung der Umsätze wesentlich bei.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im Segment Cabin Interiors betrug in den ersten sechs Monaten 2019 – 6,1 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2018/19: 1,6 Mio. EUR). Nach wie vor belastend auf die Ergebnissituation des Segments wirken die Anlaufkosten für kürzlich in Serie gebrachte Projekte.

Vermögens- und Finanzlage

Der FACC-Konzern hat mit 01. März 2019 "IFRS 16 Leasingverhältnisse" übernommen, was zu Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden geführt hat. Der FACC-Konzern hat bei der Übernahme von IFRS 16 die modifizierte retrospektive Methode angewandt. Weitere Details sind den ausgewählten Anhangsangaben zu entnehmen.

Der IFRS 16 Effekt bei den Sachanlagen betrug 33,6 Mio. EUR. Auf der Passivseite verteilte sich der Effekt auf die kurz- und langfristigen Leasingverbindlichkeiten.

Die Vorräte zum Ende der Berichtsperiode belaufen sich auf 126,9 Mio. EUR (28. Februar 2019: 123,8 Mio. EUR). Der Anstieg gegenüber dem Bilanzstichtag 2018/19 ist im Wesentlichen auf einen Anstieg der fertigen und unfertigen Erzeugnisse zurückzuführen ebenso wie auf eine erhöhte Menge der vorrätigen Rohstoffe.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich von 96,0 Mio. EUR auf 80,6 Mio. EUR. Dies lässt sich auf den Umsatzrückgang von Q4 2018/19 auf Q2 2019 zurückführen. Dementsprechend haben sich auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 74,6 Mio. EUR auf 65,9 Mio. EUR reduziert.

Die Investitionen in den ersten sechs Monaten 2019 belaufen sich auf 6,0 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2018/19: 16,5 Mio. EUR).

Die Anleihe wurde im ersten Halbjahr 2019 von den lang- in die kurzfristigen Verbindlichkeiten umgegliedert. Weiters wurden Schuldscheindarlehen in Höhe von 70 Mio. EUR in Tranchen von 5, 7 und 10 Jahren inklusive einer Dollarkomponente aufgenommen und ein Schuldscheindarlehen in Höhe von 34 Mio. EUR getilgt.

Ausblick

Für das laufende Geschäftsjahr (Rumpfgeschäftsjahr) erwartet das Management für den FACC Konzern einen Umsatz von rund 600 Mio. EUR. sowie eine EBIT Marge von annähernd 6%. Diese Erwartung entspricht einem weiterhin planmäßigen Verlauf der Kundenbedarfe. Hier ist zu berücksichtigen, dass die unterjährige Entwicklung auf Grund diverser saisonaler Effekt nicht linear verläuft.

Die weiteren Aussagen zu den Einflüssen und Maßnahmen zur Umsatz und Ergebniserwartung- und steigerung sind - unter Berücksichtigung des verkürzten Geschäftsjahres - unverändert aufrecht.

Bedingt durch das ausgeglichene und breite Kunden- und Produktportfolio wird FACC auch im Geschäftsjahr 2019 ihren Kurs Marktanteile zu gewinnen fortsetzen. Verschiebungen im Produktmix, insbesondere das Auslaufen des umsatzstarken B737NG-Winglet-Programms, werden durch die in den Geschäftsjahren 2017/18 und 2018/19 akquirierten Neuaufträge kompensiert. Der Einstellung des A380-Flugzeugprogramms mit dem Jahr 2021 geht eine Anpassung der Fertigungsraten bereits im Geschäftsjahr 2019 voraus. Die Reduktion der A380-Umsätze im Ausmaß von ca. USD 20 Million aus dem Jahr 2018/19 sind aus Sicht der FACC durch abgeschlossenen Neuaufträge in den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres 2019 weitgehest kompensiert.

Besonderen Fokus legt FACC auf die Abwicklung der unterzeichneten Neuaufträge. Die Entwicklungsleistungen für diese neuen und zukunftsträchtigen Produkte sind weit fortgeschritten, die Zulassungstests vielfach planmäßig abgeschlossen, und der Serienhochlauf befindet sich in Umsetzung. Erste Umsätze aus diesen Neuaufträgen stellen sich planmäßig im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2019 ein. Im Anschluss daran erfolgt der stufenweise Ratenhochlauf, der über die nächsten zwölf bis 18 Monate geplant ist. Die in den letzten Jahren durchgeführten Maßnahmen zum Ausbau der Automatisierungs- und Digitalisierungsoffensive werden weiter forciert – mit dem Ziel, natürliche Kostensteigerungen zu kompensieren.

Darüber hinaus werden zusätzliche Aktivitäten gestartet.

- Konkret wird FACC die Errichtung einer zusätzlichen Fertigungsstätte in Kroatien in Angriff nehmen. Die Errichtung des Standorts wird bis Ende 2020 abgeschlossen sein, sodass hier ab Beginn des Jahres 2021 Fertigungskapazitäten zur Verfügung stehen werden.

- Der im Geschäftsjahr 2015 eingeschlagene Weg zur vertikalen Integration von Kernkompetenzen in das Fertigungsnetzwerk von FACC wird nachhaltig ausgebaut. Ziel ist es, den Wertstrom zu vereinfachen, die Material- bzw. die Zukaufkosten weiter zu senken und die Abhängigkeit von einzelnen Supply Chains signifikant zu reduzieren.

Zusammenfassend wird der FACC-Konzern seine Aktivitäten in der Entwicklung, der Herstellung sowie im globalen Supply Chain Management weiter forcieren und damit seine Position als bevorzugter Technologiepartner der Aerospace Industrie nachhaltig ausbauen. Die Umsetzung der Konzernstrategie „Vision 2020“ im Hinblick auf die Stärkung und den Ausbau des Rangs eines Tier-1-Lieferanten in der globalen Luftfahrtindustrie hat weiterhin höchste Priorität.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung[1)]

für den Zeitraum 01. März 2019 bis 31. August 2019 (Rumpfgeschäftsjahr)

	01.06.2018 – 31.08.2018[1)] EUR'000	**01.06.2019 – 31.08.2019 EUR'000**	01.03.2018 – 31.08.2018[1)] EUR'000	**01.03.2019 – 31.08.2019 EUR'000**
Umsatzerlöse	177.838	179.688	367.383	373.366
Umsatzkosten	–161.687	–161.502	–326.445	–338.443
Bruttoergebnis vom Umsatz (Gross Profit)	**16.150**	**18.186**	**40.937**	**34.923**
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	–411	–264	–981	–638
Vertriebsaufwendungen	–1.926	–1.765	–3.813	–4.108
Verwaltungsaufwendungen	–6.959	–11.189	–11.926	–21.333
Sonstige betriebliche Erträge	2.806	3.350	4.598	7.205
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–17	23	–74	–947
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**9.643**	**8.342**	**28.742**	**15.103**
Finanzierungsaufwendungen	–3.634	–3.564	–5.007	–6.486
Sonstiges Finanzergebnis	1.438	798	1.506	1.528
Finanzergebnis	**–2.197**	**–2.766**	**–3.502**	**–4.958**
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**7.446**	**5.576**	**25.240**	**10.145**
Ertragsteuern	–1.806	–1.349	–6.135	–2.455
Ergebnis nach Steuern	**5.641**	**4.226**	**19.105**	**7.690**
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	8	6	16	7
davon den Aktionären der Muttergesellschaft zuzurechnen	**5.632**	**4.220**	**19.089**	**7.683**

[1)] Aufgrund einer Fehlerkorrektur gemäß IAS 8 wurden die Vorjahresbeträge rückwirkend angepasst (siehe Jahresfinanzbericht 28.02.2019, Note 3 - Änderung von Fehlern).

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum 01. März 2019 bis 31. August 2019 (Rumpfgeschäftsjahr)

	01.06.2018 – 31.08.2018[1)] EUR'000	**01.06.2019 – 31.08.2019 EUR'000**	01.03.2018 – 31.08.2018[1)] EUR'000	**01.03.2019 – 31.08.2019 EUR'000**
Ergebnis nach Steuern	**5.641**	**4.226**	**19.105**	**7.690**
Währungsdifferenzen aus Konsolidierung	–70	46	69	80
Cashflow Hedges	–520	–1.550	–15.110	149
Steuereffekt	130	387	3.777	–37
Beträge, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	**–460**	**–1.117**	**–11.264**	**191**
Neubewertungseffekt Abfertigung	–14	–32	–28	–65
Fair-Value-Bewertung Wertpapiere (Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert)	0	21	2	22
Steuereffekt	3	3	6	11
Beträge, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	**–10**	**–9**	**–19**	**–32**
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	**–471**	**–1.125**	**–11.283**	**159**
Gesamtergebnis	**5.170**	**3.101**	**7.822**	**7.849**
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	8	6	16	7
davon den Aktionären der Muttergesellschaft zuzurechnen	**5.162**	**3.095**	**7.806**	**7.842**

[1)] Aufgrund einer Fehlerkorrektur gemäß IAS 8 wurden die Vorjahresbeträge rückwirkend angepasst (siehe Jahresfinanzbericht 28.02.2019, Note 3 - Änderung von Fehlern).

Konzernbilanz

zum 31. August 2019 (Rumpfgeschäftsjahr)

VERMÖGENSWERTE

	Stand zum 28.02.2019 EUR'000	**Stand zum 31.08.2019 EUR'000**
Immaterielle Vermögenswerte	4.106	4.407
Sachanlagen	140.974	178.634
Forderungen aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen	86.053	88.866
Vertragsvermögenswerte	15.099	19.054
Vertragserfüllungskosten	39.976	39.989
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	457	479
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	6.156	6.826
Sonstige Forderungen	8.657	8.695
Latente Steuern	4.463	2.542
Langfristiges Vermögen	**305.942**	**349.492**
Vorräte	123.781	126.922
Kundenbezogene Entwicklungsleistungen	28.851	34.219
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	95.998	80.649
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	36.801	29.478
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	38	67
Sonstige Forderungen und Rechnungsabgrenzungen	25.025	33.823
Liquide Mittel	89.708	92.506
Kurzfristiges Vermögen	**400.203**	**397.664**
Bilanzsumme	**706.144**	**747.156**

EIGENKAPITAL UND SCHULDEN

	Stand zum 28.02.2019 EUR'000	**Stand zum 31.08.2019 EUR'000**
Grundkapital	127.000	127.000
Kapitalrücklage	46.000	46.000
Gewinnrücklage	11.996	11.996
Fremdwährungsumrechnungsrücklage	–670	–590
Sonstige Rücklagen	–6.212	–6.132
Bilanzgewinn	78.513	80.495
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	**256.627**	**258.770**
Nicht beherrschende Anteile	34	41
Eigenkapital	**256.661**	**258.810**
Schuldscheindarlehen	0	70.000
Anleihen	89.769	0
Leasingverbindlichkeiten	20.212	54.025
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	57.917	50.566
Derivative Finanzinstrumente	64	1.141
Investitionszuschüsse	7.379	7.628
Verpflichtungen gegenüber Dienstnehmern	9.291	9.758
Sonstige Rückstellungen	12	0
Sonstige Verbindlichkeiten	22	22
Latente Steuerschulden	450	3.896
Langfristige Schulden	**185.116**	**197.036**
Schuldscheindarlehen	34.000	0
Anleihen	0	89.857
Leasingverbindlichkeiten	0	4.560
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	69.021	49.786
Derivative Finanzinstrumente	10.532	6.886
Vertragsverbindlichkeiten aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen	17.312	20.874
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	74.572	65.922
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	31.104	31.018
Investitionszuschüsse	510	510
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	6	46
Sonstige Rückstellungen	6.712	3.762
Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	20.598	18.087
Kurzfristige Schulden	**264.367**	**291.309**
Bilanzsumme	**706.144**	**747.156**

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für den Zeitraum 01. März 2019 bis 31. August 2019 (Rumpfgeschäftsjahr)

	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar				
	Grundkapital EUR'000	Kapitalrücklage EUR'000	Gewinnrücklage EUR'000	Fremdwährungs-umrechnungs-rücklage EUR'000	
Stand zum 1. März 2018 (bisher) [1) 2)]	127.000	46.000	11.298	–802	
Anpassung IFRS 15	0	0	0	0	
Anpassung IFRS 9	0	0	0	0	
Stand zum 1. März 2018 (angepasst)	127.000	46.000	11.298	–802	
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	0	69	
Ausschüttung an das Mutterunternehmen	0	0	0	0	
Gesamtergebnis	0	0	0	69	
Stand zum 31. August 2018	127.000	46.000	11.298	–733	
Stand zum 1. März 2019	127.000	46.000	11.996	–670	
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	0	80	
Ausschüttung an das Mutterunternehmen	0	0	0	0	
Gesamtergebnis	0	0	0	80	
Stand zum 31. August 2019	127.000	46.000	11.996	–590	

	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar						
	Sonstige Rücklagen						
	Wertpapiere - Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert EUR'000	Rücklage für Cashflow Hedges EUR'000	Rücklage IAS 19 EUR'000	Bilanzgewinn EUR'000	Gesamt EUR'000	Nicht beherrschende Anteile EUR'000	Gesamtes Eigenkapital EUR'000
	–1	6.470	–2.506	111.398	298.856	17	298.873
	0	0	0	–39.137	–39.137	0	–39.137
	0	0	0	–246	–246	0	–246
	–1	6.470	–2.506	72.016	259.474	17	259.491
	0	0	0	19.089	19.089	16	19.105
	2	–11.332	–21	0	–11.283	0	–11.283
	0	0	0	–19.947	–19.947	0	–19.947
	2	–11.332	–21	–858	–12.140	16	–12.124
	0	–4.863	–2.527	71.159	247.334	33	247.366
	–2	–3.991	–2.218	78.513	256.627	34	256.661
	0	0	0	7.683	7.683	7	7.691
	16	111	–49	0	159	0	159
	0	0	0	–5.700	–5.700	0	–5.700
	16	111	–49	1.983	2.142	7	2.150
	14	–3.880	–2.267	80.495	258.770	41	258.810

[1] Aufgrund einer Fehlerkorrektur gemäß IAS 8 wurden die Vorjahresbeträge rückwirkend angepasst (siehe Jahresfinanzbericht 28.02.2019, Note 3 - Änderung von Fehlern).

[2] Der FACC-Konzern verwendet für die erstmalige Anwendung von IFRS 15 und IFRS 9 die modifizierte retrospektive Methode (siehe Jahresfinanzbericht 28.02.2019, Note 4 - Auswirkungen aus der Erstanwendung des IFRS 15 und des IFRS 9).

Konzern-Kapitalflussrechnung

zum 31. August 2019 (Rumpfgeschäftsjahr)

	Stand zum 31.08.2018[1] EUR'000	**Stand zum 31.08.2019 EUR'000**
Ergebnis vor Steuern (EBT)	25.240	10.145
Zuzüglich Finanzergebnis	3.502	4.958
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**28.742**	**15.103**
zuzüglich/abzüglich		
Abschreibungen und Wertminderungen	7.664	10.992
Amortisierung Vertragserfüllungskosten	2.378	2.884
Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	–324	–108
Veränderung langfristiger Rückstellungen	–1.093	–12
Veränderung Verpflichtungen gegenüber Dienstnehmern	390	402
Sonstige unbare Aufwendungen/Erträge	10.946	–7.707
	48.704	**21.555**
Veränderungen im Working Capital		
Veränderung Vorräte und kundenbezogene Entwicklungsleistungen	1.286	–9.496
Veränderung Liefer- und sonstigen Forderungen, Rechnungsabgrenzungen, sowie Forderungen aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen und Vertragsvermögenswerte	12.643	16.514
Veränderung Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten	–25.647	–12.609
Veränderung kurzfristige Rückstellungen	–4.524	–2.950
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	**32.462**	**13.014**
Erhaltene Zinsen	1.506	342
Gezahlte Steuern	–101	–204
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**33.867**	**13.152**
Auszahlungen für langfristige Vermögenswerte	–16.546	–6.037
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	0	25
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**–16.546**	**–6.012**
Einzahlungen aus der Aufnahme von Schuldscheindarlehen	0	70.000
Einzahlungen aus der Aufnahme von langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	33.661	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Schuldscheindarlehen	0	–34.000
Auszahlung aus der Tilgung von langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	–19.049	–13.452
Veränderung kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	–4.591	–14.675
Abflüsse aus Leasingverinbarungen	–389	–1.278
Ausschüttung an Eigentümer des Mutterunternehmens	–19.947	–5.700
Gezahlte Zinsen	–5.542	–6.374
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**–15.856**	**–5.478**
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	**1.464**	**1.662**
Liquide Mittel am Beginn der Periode	62.991	89.708
Bewertungseffekte aus Fremdwährungsunterschieden	–211	1.136
Liquide Mittel am Ende der Periode	**64.244**	**92.506**

[1] Aufgrund einer Fehlerkorrektur gemäß IAS 8 wurden die Vorjahresbeträge rückwirkend angepasst (siehe Jahresfinanzbericht 28.02.2019, Note 3 – Änderung von Fehlern).

Ausgewählte Anhangsangaben

Zum Teilkonzernabschluss für das 1. Halbjahr 2019 (Rumpfgeschäftsjahr)

ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

Der FACC-Konzern (nachfolgend FACC) mit Sitz in Ried im Innkreis ist ein österreichischer Konzern, der sich mit der Entwicklung, Produktion und Wartung von Flugzeugteilen befasst. Seine Hauptbetätigungsfelder bilden die Fertigung von Strukturbauteilen, wie Triebwerksverkleidungen, Flügelverkleidungen oder Steuerflächen, sowie die Fertigung von Innenausstattungen moderner Verkehrsflugzeuge, wie Gepäckablagefächer, Innenraumverkleidungen und Serviceeinheiten. Die Bauteile werden Großteils aus Verbundwerkstoffen hergestellt. FACC integriert in diese Verbundbauteile auch metallische Elemente aus Titan, hochlegierten Stählen sowie anderen Metallen und liefert sie einbaufertig an die Montagelinien ihrer Kunden.

Die FACC Operations GmbH notiert seit 24. Juni 2013 mit einem Fremdkapitaltitel an der Wiener Börse im Segment Prime Market (Amtlicher Handel).

Die FACC Operations GmbH befindet sich im Konsolidierungskreis der Aviation Industry Corporation of China, Ltd. mit Sitz in Beijing (Building 19, A5, Shuguang Xili, Chaoyang District, Beijing), Firmenbuchnummer 91110000710935732K.

ZUSAMMENFASSUNG WESENTLICHER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1. Grundlagen der Abschlusserstellung

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 31. August 2019 wurde gemäß den vom International Accounting Standard Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Interpretationen der IFRS Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, unter Anwendung des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen zum Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Angaben und Informationen und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 28. Februar 2019 zu lesen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, welche die Basis für den vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss darstellen, weichen aufgrund der Erstanwendung des IFRS 16 zum 01. März 2019, von jenen die zum 28. Februar 2019 angewendet wurden, ab. Ansonsten stimmen die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zum 31. August 2019 mit jenen zum Bilanzstichtag 28. Februar 2019 überein.

Der Konzern-Zwischenabschluss wird in Euro, der funktionellen Währung des FACC-Konzerns, aufgestellt.

Die Abschlüsse ausländischer Gesellschaften werden nach dem Konzept der funktionalen Währung gemäß IAS 21 in Euro umgerechnet. Dies ist für sämtliche Gesellschaften die jeweilige Landeswährung, da die Gesellschaften ihr Geschäft in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht selbstständig betreiben.

Alle Beträge sind, soweit nicht gesondert darauf hingewiesen wird, auf 1.000 Euro (EUR'000) gerundet, wobei rundungsbedingte Differenzen auftreten können.

2. Auswirkungen aus der Erstanwendung des IFRS 16

Der FACC-Konzern hat mit 01. März 2019 IFRS 16 Leasingverhältnisse übernommen, was zu Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden geführt hat. Der FACC-Konzern hat bei der Übernahme von IFRS 16 die modifizierte retrospektive Methode angewandt. Es wurden praktische Behelfe im Sinne des IFRS 16.C10 a), c), d) in Anspruch genommen.

Die zum 01. März 2019 erstmalig erfassten Nutzungsrechte sind in der Konzernbilanz zum 31. August 2019 im langfristigen Vermögen unter dem Posten Sachanlagen ausgewiesen.

Die erfassten Leasingverbindlichkeiten sind in den Posten Leasingverbindlichkeiten (langfristig) und Leasingverbindlichkeiten (kurzfristige) erfasst.

Die Änderungen aufgrund der Erstanwendung von IFRS 16 stellen sich bilanziell wie folgt dar:

31.08.2019 EUR'000	Wie berichtet	Anpassung IFRS 16	Ohne Anpassung IFRS 16
Sachanlagen	178.634	35.635	142.999
Leasingverbindlichkeiten (langfristig)	54.025	31.204	22.821
Leasingverbindlichkeiten (kurzfristig)	4.560	4.560	0
Bilanzsumme	**747.156**	**35.635**	**711.521**

Die Anpassungseffekte aus der Erstanwendung des IFRS 16 zeigen sich in der Gewinn- und Verlustrechnung wie folgt:

	31.08.2019 EUR'000	Wie berichtet	Anpassung IFRS 16	Ohne Anpassung IFRS 16
Umsatzkosten		–338.443	69	–338.511
Vertriebsaufwendungen		–4.108	0	–4.108
Verwaltungsaufwendungen		–21.333	113	–21.446
Finanzierungsaufwendungen		–6.486	–423	–6.063

Die angesetzten Nutzungsrechte beziehen sich auf nachfolgende Arten von Vermögensgegenständen:

	01.03.2019 EUR'000	31.08.2019 EUR'000
Grundstücke und Gebäude	29.629	32.155
Technische Anlagen und Fahrzeuge	888	785
EDV	3.063	2.694
Summe Nutzungsrechte	**33.581**	**35.635**

Die Nutzungsrechte entwickelten sich im 1. Halbjahr 2019 wie folgt:

	Grundstücke und Gebäude EUR'000	Technische Anlage und Fahrzeuge EUR'000	EDV EUR'000	Gesamt EUR'000
Stand am 01. März 2019	29.629	888	3.063	33.581
Zugänge	4.053	71	341	4.465
Abgänge	0	–9	0	–9
Abschreibungen	–1.536	–156	–710	–2.402
Stand am 31. August 2019	**32.146**	**794**	**2.694**	**35.635**

Nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung der zum 28.02.2019 ausgewiesenen Verpflichtungen aus operativen Leasingverhältnissen zu den am 01.03.2019 erfassten Leasingverbindlichkeiten. Der gewichtete durchschnittliche Grenzfremdkapitalzinssatz für die Bewertung der Leasingverbindlichkeiten zum 01.03.2019 betrug rund 2 %.

Verpflichtungen aus operativem Leasing und Mietverhältnissen lt. IAS 17, Angabe zum 28.02.2019	**25.128**
Ansatzbefreiung für geringwertige Wirtschaftsgüter	–33
Ansatzbefreiung für kurzfristige Leasingverträge	–1.758
Anpassung aufgrund unterschiedlicher Behandlung von Kündigungs-, Verlängerungs- und Kaufoptionen	16.235
Neu abgeschlossene Verträge/geänderte Verträge	209
Leasingverbindlichkeiten vor Abzinsung	**39.781**
Leasingverbindlichkeiten abgezinst mit dem Grenzfremdkapitalzinsatz zum Zeitpunkt der Erstanwendung	**33.581**
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing zum 28.02.2019	20.212
Leasingverbindlichkeiten zum 01.03.2019	**53.793**
davon kurzfristig	*5.753*
davon langfristig	*48.040*

3. Schätzungen und Ermessenspielräume

Die Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses erfordert, dass vom Management zu einem gewissen Grad Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die die bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie Eventualschulden, die Angabe von sonstigen Verpflichtungen am Bilanzstichtag und den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Die sich tatsächlich ergebenden Beträge können von den Schätzungen abweichen.

Schätzungen und Ermessenspielräume werden im Konzernabschluss der FACC Operations GmbH zum 28. Februar 2019 unter Note 8 - Schätzungen und Ermessenspielräume erläutert und wurden, bis auf die geänderte Bilanzierungsvorschrift gemäß IFRS 16, unverändert zum Bilanzstichtag 31. August 2019 angewendet.

4. Saisonalität des Geschäfts

Die Geschäftstätigkeiten des Konzerns unterliegen nur unwesentlichen saisonalen Schwankungen.

5. Konsolidierungskreis

Die in den Konzern-Zwischenabschluss einbezogenen Zwischenabschlüsse der Tochterunternehmen wurden auf den einheitlichen Konzern-Zwischenabschlussstichtag 31. August 2019 sowie nach IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Die Einzelabschlüsse der FACC Operations GmbH und ihrer

Tochterunternehmen werden unter Beachtung der einheitlich für den Konzern geltenden Ansatz- und Bewertungsmethoden in den Konzernabschluss einbezogen.

Der Konsolidierungskreis des FACC-Konzerns zum 31. August 2019 hat sich im Vergleich zum Konsolidierungskreis per 28. Februar 2019 um eine Beteiligung erhöht.

Mit 06. Mai 2019 erfolgte die Vertragsunterzeichnung für den Erwerb sämtlicher Anteile an der kroatischen NE-MAR d.o.o. Die Gesellschaft wurde in FACC Solutions Croatia d.o.o. umbenannt. Der Kaufpreis betrug 58 THRK. Der Kaufpreis spiegelt im Wesentlichen den Fair Value der Vermögenswerte der Gesellschaft wider. Ein Firmenwert in Höhe von 5 TEUR wurde sofort ergebniswirksam abgeschrieben.

FINANZIELLES RISIKOMANAGEMENT

1. Grundsätze des finanziellen Risikomanagements

Durch seine Geschäftstätigkeit ist der FACC-Konzern verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt: dem Marktrisiko (beinhaltet das Fremdwährungsrisiko, das zinsbedingte Risiko aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts, das zinsbedingte Cashflow-Risiko und das Marktpreisrisiko), dem Kreditrisiko und dem Liquiditätsrisiko. Das übergreifende Risikomanagement des Konzerns ist auf die Unvorhersehbarkeit der Entwicklungen auf den Finanzmärkten fokussieret und zielt darauf ab, die potenziell negativen Auswirkungen auf die Finanzlage des Konzerns zu minimieren. Der Konzern nutzt derivative Finanzinstrumente, um sich gegen bestimmte Risiken abzusichern. Der Konzern verwendet derivative Finanzinstrumente grundsätzlich nicht für Spekulationszwecke. Das Risikomanagement erfolgt durch die zentrale Treasury & Risk-Abteilung (Konzerntreasury). Das Konzerntreasury identifiziert, bewertet und sichert finanzielle Risiken in enger Zusammenarbeit mit den operativen Einheiten des Konzerns.

2. Finanzielle Risikofaktoren

Hier sind insbesondere Wechselkurs- und Zinsrisiken zu nennen. Neben den beiden Risikogruppen existieren keine wesentlichen sonstigen Marktpreisrisiken.

3. Kontraktvolumen derivativer Finanzinstrumente und zugehörige beizulegende Zeitwerte

Die Nominalbeträge bestimmter Arten von derivativen Finanzinstrumenten dienen als Vergleichsbasis für die in der Bilanz ausgewiesenen Instrumente, zeigen jedoch nicht notwendigerweise den aktuellen beizulegenden Zeitwert und sind deshalb auch kein Maß für das Kredit- oder Marktpreisrisiko, dem der Konzern ausgesetzt ist.

4. Buchwerte und Fair Values von Finanzinstrumenten

Zu den originären Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Guthaben bei Kreditinstituten, Anleihen, Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die Erfassung der Käufe und Verkäufe sämtlicher Finanzinstrumente erfolgt zum Erfüllungstag. Die Bewertung der Finanzinstrumente erfolgt zum Erwerbszeitpunkt grundsätzlich zu Anschaffungskosten, die dem beizulegenden Zeitwert zu diesem Zeitpunkt entsprechen. Die finanziellen Vermögenswerte werden ausgebucht, wenn die Rechte auf Zahlungen aus dem Investment erloschen sind oder übertragen wurden und der Konzern im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum verbunden sind, übertragen hat. Finanzielle Schulden werden ausgebucht, wenn die Verpflichtung zur Zahlung erloschen ist.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten, getrennt nach Klassen bzw. Bewertungskategorien gemäß IFRS 9 dar.

Sie enthält keine Informationen zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und finanziellen Schulden, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

		Beizulegender Zeitwert			
	Buchwert 28.02.2019 EUR'000	Gesamt 28.02.2019 EUR'000	Stufe 1 EUR'000	Stufe 2 EUR'000	Stufe 3 EUR'000
Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten					
Sonstige finanzielle Vermögenswerte - Wertpapiere (nicht notiert)	44	0	0	0	0
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	6.156	0	0	0	0
Sonstige Forderungen	8.657	0	0	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	89.430	0	0	0	0
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	36.801	0	0	0	0
Sonstige Forderung und Vermögenswerte	10.895	0	0	0	0
Liquide Mittel	89.708	0	0	0	0
	241.691	**0**	**0**	**0**	**0**
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (im Factoring)	6.568	6.568	6.568	0	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte - Wertpapiere (notiert)	413	413	413	0	0
	6.981	**6.981**	**6.981**	**0**	**0**
Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten					
Finanzverbindlichkeiten	270.920	274.499	93.348	0	181.151
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	74.572	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	31.104	0	0	0	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	11.115	0	0	0	0
	387.711	**274.499**	**93.348**	**0**	**181.151**
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert					
Derivative Finanzinstrumente	10.596	10.596	0	10.596	0
	10.596	**10.596**	**0**	**10.596**	**0**

		Beizulegender Zeitwert			
	Buchwert 31.08.2019 EUR'000	Gesamt 31.08.2019 EUR'000	Stufe 1 EUR'000	Stufe 2 EUR'000	Stufe 3 EUR'000
Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten					
Sonstige finanzielle Vermögenswerte - Wertpapiere (nicht notiert)	44	0	0	0	0
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	6.826	0	0	0	0
Sonstige Forderungen	8.695	0	0	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	80.649	0	0	0	0
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	29.478	0	0	0	0
Sonstige Forderung und Vermögenswerte	10.978	0	0	0	0
Liquide Mittel	92.506	0	0	0	0
	229.176	**0**	**0**	**0**	**0**
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (im Factoring)	0	0	0	0	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte - Wertpapiere (notiert)	435	435	435	0	0
	435	**435**	**435**	**0**	**0**
Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten					
Finanzverbindlichkeiten	318.795	321.422	92.484	0	228.938
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	65.922	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	31.018	0	0	0	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	8.548	0	0	0	0
	424.283	**321.422**	**92.484**	**0**	**228.938**
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert					
Derivative Finanzinstrumente	8.028	8.028	0	8.028	0
	8.028	**8.028**	**0**	**8.028**	**0**

5. Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts

Finanzinstrumente werden in drei Ebenen klassifiziert, welche die Bewertungssicherheit widerspiegeln. FACC verwendet folgende Hierarchiestufen, um Finanzinstrumente, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden, einer Bewertungsmethode zuzuordnen:

Stufe 1: Bewertung anhand von Marktpreisen für ein spezifisches Finanzinstrument

Stufe 2: Bewertung anhand von Marktpreisen für ähnliche Instrumente oder anhand von Bewertungsmodellen, die ausschließlich auf solchen Bewertungsparametern basieren, die am Markt beobachtbar sind

Stufe 3: Bewertung anhand von Modellen mit signifikanten Bewertungsparametern, die nicht am Markt beobachtbar sind

Die nachstehende Tabelle zeigt die Bewertungstechniken, die bei der Bestimmung des beizulegenden Zeitwerte verwendet wurden, sowie die verwendeten wesentlichen, nicht beobachtbaren Inputfaktoren.

Art	Bewertungstechnik	Wesentliche, nicht beobachtbare Inputfaktoren	Zusammenhang zwischen wesentlichen, nicht beobachtbaren Inputfaktoren und der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente			
Wertpapiere (notiert)	Aktueller Börsekurs am Bilanzstichtag	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
Devisentermingeschäfte	Der beizulegende Zeitwert wird ermittelt unter Anwendung notierter Terminkurse zum Abschlussstichtag und Netto-Barwertberechnungen basierend auf Zinsstrukturkurven mit hoher Bonität in entsprechenden Währungen.	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente			
Anleihen	Aktueller Börsekurs am Bilanzstichtag	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
Übrige verzinsliche Verbindlichkeiten	Diskontierung der Cashflows	Risikoaufschlag für eigenes Bonitätsrisiko	Nicht anwendbar

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Segmentberichterstattung folgt der internen Steuerung und Berichterstattung der FACC Operations GmbH. Die zentrale Erfolgsgröße, anhand derer die Steuerung der Geschäftssegmente erfolgt und die an die verantwortliche Unternehmensinstanz (Geschäftsführer der FACC Operations GmbH) berichtet wird, ist das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT).

Aufgrund der unterschiedlichen Anwendungen, denen die Produkte dienen, wurden drei operative Segmente gebildet:

Aerostructures: Entwicklung, Fertigung, Vertrieb und Reparatur von Strukturbauteilen

Engines & Nacelles: Entwicklung, Fertigung, Vertrieb und Reparatur von Triebwerksbauteilen

Cabin Interiors: Entwicklung, Fertigung, Vertrieb und Reparatur von Innenausstattungen

Neben den drei operativen Segmenten umfasst das Gesamtunternehmen noch die zentralen Dienste Finanzen und Controlling, Personal, Legal, Qualitätssicherung, Forschung & Entwicklung, Kommunikation & Marketing, Einkauf und EDV (einschließlich Engineering Services). Die zentralen Dienste unterstützen die operativen Segmente im Rahmen einer Matrixorganisation bei der Erfüllung ihrer Aufgaben. Deren Aufwendungen und Erträge werden mittels eines festgelegten Verfahrens den drei Segmenten zugeordnet.

31.08.2018	Aerostructures EUR'000	Engines & Nacelles EUR'000	Cabin Interiors EUR'000	Summe EUR'000
Umsatzerlöse	150.539	82.648	134.196	367.383
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	24.200	2.946	1.596	28.742
Investitionen	5.050	2.543	8.953	16.546
Abschreibungen und Wertminderung	3.772	1.724	2.168	7.664
Vermögenswerte am 31.08.2018	322.661	137.281	229.998	689.940
davon langfristige Vermögenswerte am 31.08.2018	*133.537*	*56.815*	*95.187*	*285.539*

31.08.2019	**Aerostructures EUR'000**	**Engines & Nacelles EUR'000**	**Cabin Interiors EUR'000**	**Summe EUR'000**
Umsatzerlöse	141.024	89.937	142.404	373.366
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	18.424	2.775	–6.096	15.103
Investitionen	2.249	717	3.071	6.037
Abschreibungen und Wertminderung	4.722	2.811	3.459	10.992
Vermögenswerte am 31.08.2019	320.463	160.270	266.422	747.156
davon langfristige Vermögenswerte am 31.08.2019	*167.193*	*69.897*	*93.860*	*330.951*

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Zu wesentlichen Veränderungen in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung wird auf den Lagebericht verwiesen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

Die Sachanlagen haben sich aufgrund der Erstanwendung des IFRS 16 um 35.635 TEUR erhöht.

Das Eigenkapital veränderte sich durch das laufende Ergebnis (+7.683 TEUR) und durch die Ausschüttung an das Mutterunternehmen (-5.700 TEUR) auf 258.810 TEUR.

Die Anleihe wurde im ersten Halbjahr 2019 von den lang- in die kurzfristigen Verbindlichkeiten umgegliedert. Weiters wurden Schuldscheindarlehen in Höhe von 70.000 TEUR aufgenommen und Schuldscheindarlehen in Höhe von 34.000 TEUR getilgt.

Am 29. August 2018 unterzeichnete die FACC Operations GmbH einen Konsortialkredit über TEUR 225.000 mit sieben teilnehmenden Banken. Die FACC AG fungiert als Garantiegeber. Als Financial Covenant wurde Net Debt/EBITDA<3,5 definiert. Auf Grund von nachgewiesenen Auswirkungen geänderter Rechnungslegungsstandards (IFRS 15, IFRS 16) wurde mit Wirkung per 31.08.2019 der Grenzwert in Übereinkunft mit den Konsortialbanken von 3,5 auf 4,0 erhöht. Der Grenzwert wird halbjährlich getestet. Bei einem Überschreiten des Grenzwerts besteht weiterhin ein Kündigungsrecht der Gläubiger.

Zu weiteren wesentlichen Veränderungen in der Konzernbilanz wird auf den Lagebericht verwiesen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Zu wesentlichen Veränderungen in der Konzern-Kapitalflussrechnung wird auf den Lagebericht verwiesen.

GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen außerhalb des Konsolidierungskreises der FACC Operations GmbH wurden im Zeitraum 01. März 2019 bis 31. August 2019 zu fremdüblichen Bedingungen abgeschlossen.

	Forderungen 31.08.2018 EUR'000	Verbindlichkeiten 31.08.2018 EUR'000	Umsatzerlöse 2018/19 EUR'000	Aufwendungen 2018/19 EUR'000
Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss auf den Konzern:	9.078	14.367	1.755	3.908
Gemeinschaftsunternehmen, an dem das Mutterunternehmen beteiligt ist:	22.396	2.520	12.070	6.460
	31.474	**16.886**	**13.825**	**10.368**

	Forderungen 31.08.2019 EUR'000	Verbindlichkeiten 31.08.2019 EUR'000	Umsatzerlöse 2019 EUR'000	Aufwendungen 2019 EUR'000
Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss auf den Konzern:	4.426	22.043	599	4.832
Gemeinschaftsunternehmen, an dem das Mutterunternehmen beteiligt ist:	31.878	8.975	14.359	14.136
	36.303	**31.018**	**14.959**	**18.968**

Zusätzlich bestand mit der Maffeo Aviation Consulting, Woodinville, USA, die von einem Aufsichtsrat beherrscht wird, im Rumpfgeschäftsjahr 2019 ein Consulting Agreement. Das Consulting Agreement betrug im 1. Halbjahr 2019 13 TEUR (Vorjahr: 45 TEUR), wovon 0 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) zum Zwischenbilanzstichtag 31. August 2019 noch nicht bezahlt wurden.

Im Zusammenhang mit Geschäften mit nahestehenden Personen bestehen wie im Vorjahr weder Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen noch wurden im 1. Halbjahr 2019 bzw. im Vorjahr Aufwendungen für zweifelhafte oder uneinbringliche Forderungen erfasst. Garantien wurden weder gewährt noch erhalten.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Zwischenbilanzstichtag 31. August 2019 gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

HINWEIS

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss zum 31. August 2019 wurde in Übereinstimmung mit dem Regelwerk "Prime market - Abschnitt Zwischenberichte" der Wiener Börse aufgestellt.

Die Berichtswährung ist der Euro (EUR). Die Zahlenangaben im vorliegenden verkürzten Konzern-Zwischenabschluss erfolgen in Tausend EURO (EUR'000) sofern keine abweichende Angabe erfolgt.

Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatisierter Rechnungshilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Im Rahmen der 5. ordentlichen Hauptversammlung am 09. Juli 2019 wurde unter anderem die Änderung des Geschäftsjahres auf das Kalenderjahr beschlossen. Somit ist das Jahr 2019 ein Rumpfgeschäftsjahr welches am 31. Dezember 2019 (01. März 2019 - 31. Dezember 2019) endet.

VERZICHT AUF PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss wurde weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER GEMÄSS § 87 ABS. 1 Z 3 BÖRSEGESETZ

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Zwischenbericht zum 31. August 2019 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.

Weiters bestätigen wir, dass der verkürzte Lagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Rumpfgeschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen vier Monaten des Rumpfgeschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Ried im Innkreis, 15. Oktober 2019

Robert Machtlinger
Vorsitzender der Geschäftsführung

Andreas Ockel
Mitglied der Geschäftsführung

Aleš Stárek
Mitglied der Geschäftsführung

Yongsheng Wang
Mitglied der Geschäftsführung